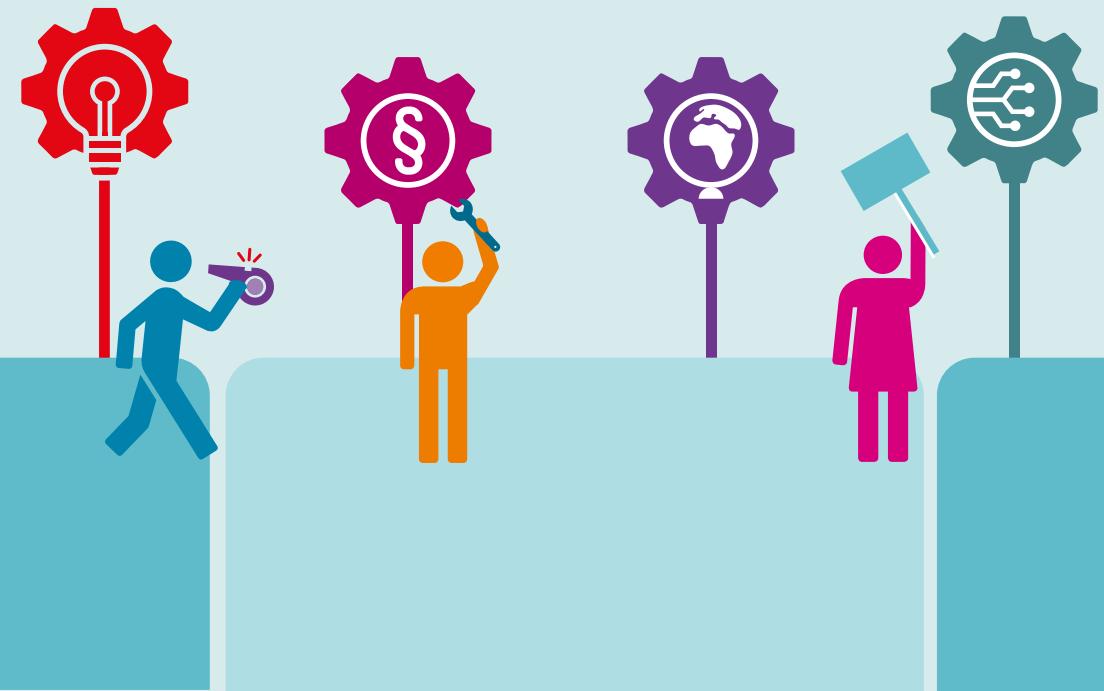


# EINLADUNG

13.–14. November 2025

## KOPFARBEIT

Sozial- und kulturgeschichtliche Blicke auf die  
,andere Seite‘ der Arbeit im 19. und 20. Jahrhundert  
Neue Perspektiven auf die Gewerkschaftsgeschichte X



# **KOPFARBEIT**

---

## **Sozial- und kulturgeschichtliche Blicke auf die ‚andere Seite‘ der Arbeit im 19. und 20. Jahrhundert Neue Perspektiven auf die Gewerkschaftsgeschichte X**

Was ist Kopfarbeit, und wie prägte sie die Geschichte der Arbeit in der Industriemoderne? War sie lediglich Chiffre einer neuen „Dienstleistungs-“ oder „Wissensgesellschaft“ und trat damit das Erbe der körperlich schweren Arbeit der „Malocher“ in der fordistischen Industrieproduktion an? Oder war Kopfarbeit bereits zuvor eine relevante Kategorie der Arbeitswelt, mit der sich soziale Gruppen, ihre Berufe, die Art ihrer Tätigkeit und die durch sie erzeugten Produkte und Dienstleistungen im 19. und 20. Jahrhundert charakterisieren ließen? Welche Ideen, Erfahrungen und Erwartungen verbanden sich mit dem Konzept? Und welches Selbstverständnis ihrer Tätigkeit artikulierten Kopfarbeiter\*innen im historischen Wandel der Arbeitswelt?

Die Vorträge untersuchen die historischen Versuche, Kopfarbeit zu erforschen, zu vermessen und ihr Verhältnis zur Handarbeit zu bestimmen. Sie widmen sich den konkreten Arbeitspraktiken und ihrer Veränderung in der Geschichte industrieller Produktion und Kulturarbeit, Professionalisierungsprozessen und sozio-politischen Konflikten ebenso wie Strategien der Interessenvertretung.

Die Tagung „Kopfarbeit. Sozial- und kulturgeschichtliche Blicke auf die ‚andere Seite‘ der Arbeit im 19. und 20. Jahrhundert“ lotet aus, welche Potenziale die Beschäftigung mit „Kopfarbeit“ für eine Geschichte der Arbeit bietet. Sie ist Teil der Reihe „Neue Perspektiven auf die Gewerkschaftsgeschichte“.

### **Veranstaltet von:**

Arbeitskreis Gewerkschaftsgeschichte im Kooperationsprojekt „Jüngere und jüngste Gewerkschaftsgeschichte“ der Hans-Böckler-Stiftung und der Friedrich-Ebert-Stiftung

### **Konzeption:**

Knud Andresen, Hamburg  
Franziska Rehlinghaus, Göttingen  
Désirée Schauz, Karlsruhe

# PROGRAMM

Donnerstag, 13. November 2025

12:00 **Ankommen, Begrüßungsimbiss**

13:00 **Begrüßung:**

Alexandra Jaeger, Bonn  
Michaela Kuhnenne, Düsseldorf

**Thematische Einführung:**

Franziska Rehlinghaus, Göttingen  
Désirée Schauz, Karlsruhe

13:45 **Panel 1**

**Kopfarbeit vermessen**

**Moderation:** Désirée Schauz, Karlsruhe

**Soziale Arbeitsteilung, „akademisches Proletariat“ und Geistesarbeiter\*innen. Konträre Ökonomien der geistigen Arbeit um 1900**  
Monika Wulz, Zürich

**Eine globale Vermessung von Kopfarbeit? Die Völkerbundkommission für geistige Zusammenarbeit und die „Enquête sur la situation du travail intellectuel“ in den 1920er Jahren**  
Jonathan Voges, Hannover

15:00 **Pause**

15:30 **Panel 2**

**Kopfarbeit – Handarbeit: umkämpfte Grenzziehung**

**Moderation:** Franziska Rehlinghaus, Göttingen

**„Kopfarbeit“ in der Weimarer Republik. Konzepte, Konflikte und Deutungsangebote**  
Susanne Schregel, Kopenhagen

**Vergeistigte Hand- und monotone Kopfarbeit. Abgrenzungsversuche der deutschen Arbeitspsychologie zwischen Hand- und Kopfarbeit während der 1920er und 1930er Jahre**  
Agnes Bauer, Potsdam

# PROGRAMM

Donnerstag, 13. November 2025

16:45 **Pause**

17:00 **Panel 3**

**Praktiken der Kopfarbeit in der Industrie**

**Moderation:** Michaela Kuhnenne, Düsseldorf

**Der „Wasserkopf“ da oben und die „Taugenichtse“ da unten.**

**Über die Rolle von Angestellten im DDR-Betrieb**

Renate Hürtgen, Berlin

**Kopfarbeit in der Produktion. Der Aufstieg der Meßwarten und der Wandel von Arbeitsprozessen in der deutschen Chemieindustrie**

**1950-1990**

Jary Koch, Potsdam

18:15 **Ende des ersten Tages**

19:00 **Abendessen**

# PROGRAMM

Freitag, 14. November 2025

9:30 **Panel 4**

**Professionalisierung und Interessenvertretung in der Kulturarbeit**

**Moderation:** Knud Andresen, Hamburg

**Kopfarbeit als Strategie der Marktabschottung. Musikalienhandel zwischen Einzelhandel und Kulturarbeit**

Hiram Küpper, Mannheim

**Die Demokratisierung literarischer Produktionsbedingungen? Arbeitskämpfe in Literaturverlagen in den 1960er- und 1970er-Jahren in den USA und der BRD**

Carla Schäfer, Münster

10:35 **Pause**

11:00 **Panel 5**

**Selbstverständnis, Agency und Politisierung von Kopfarbeiter\*innen**

**Moderation:** Alexandra Jaeger, Bonn

**„....eine Geisel gegen die es alle Kräfte zu mobilisieren gilt“. Arbeitslosigkeit in Rumänien der Zwischenkriegszeit**

Manuel Lautenbacher, Mainz

**„Die Intelligenz befreien, die Intelligenz zu einer Kraft der Befreiung machen“. Die Politisierung der Kopfarbeit in Italien seit den 1970er Jahren**

Jacopo Ciammariconi, Trier

**Leben von Luft und Wissenschaft? Über den Kampf der studentisch Beschäftigten um einen Tarifvertrag und ihr ambivalentes Verhältnis zu den Gewerkschaften**

Svea Gruber/Ann-Kathrin Hoffmann, Hamburg

12:35 **Abschlussdiskussion**

13:00 **Mittagessen**

13:30 **Ende der Veranstaltung**

# **INFORMATION**

---

**Veranstalter** Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Veranstaltungsort** Hans-Böckler-Stiftung  
Georg-Glock-Straße 18  
40474 Düsseldorf

**Anmeldeschluss** **26. Oktober 2025**  
Die Anmeldung ist verbindlich.

**Organisation/**  
**Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung  
Veranstaltungsorganisation  
Jennifer Freiberg/Janine Bernecker  
Georg-Glock-Straße 18  
40474 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 7778-284  
[veranstaltungen@boeckler.de](mailto:veranstaltungen@boeckler.de)

**Bitte melden Sie sich online an unter:**  
<https://bit.ly/4juSycY>

**Hinweise** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt mit Ausnahme des Abendessens der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

Die Veranstaltung findet nach § § 54 Abs. 2 BPersVG statt.

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Hotel</b>                         | Im Hotel Motel One Düsseldorf Hauptbahnhof, Immermannstraße 54, 40210 Düsseldorf, wurde für Sie ein Zimmerkontingent vom 13. bis 14.11.2025 reserviert. Einzelzimmer zu 113 € pro Nacht zzgl. Frühstück in Höhe von € 17,90 (falls gewünscht), telefonisch abrufbar bis zum 01.10.2025 unter 0211 3020570.  |
| <b>Foto-, Film- und Tonaufnahmen</b> | Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden. |

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)